

# Die JOC-Sektion Junglinster hatte zum erstenmal Fahnenweihe

Vor fünf Jahren gründeten drei katholische Jungmänner die Sektion Junglinster der „Jeunesse Ouvrière Catholique“ (JOC). Sie waren begeistert für die Schwere ihrer Mission, ihr Werk, aus dem heute eine blühende, außerordentlich aktive JOC-Sektion von 25 eingeschlossenen Aktivisten geworden ist. Der vergangene Sonntag war ein besonders großer und freudiger Tag, da die Sektion unter Anteilnahme der ganzen Pfarrei ihre Fahnenweihe abhielt.

## Die Morgenfeier

Das feierliche Hochamt um 10 Uhr, zelebriert von National-Aumonier Hochw. Herrn A. Schmit, assistiert von Hochw. Kaplan Léon Hoffmann aus Gonderingen, wurde in ganz besonderer Weise verschönert durch den Marienchor von Eupen, der auf einem Ausflug unser Land besuchte. In magistraler Weise trug der Chor eine von seinem Dirigenten Herrn Mommer komponierte und dirigierte vierstimmige Messe vor.

Nach dem Hochamt fand am „Monument aux Morts“ vor der Kirche eine eindrucksvolle Gedenkfeier statt. Die Jocisten legten Blumen nieder, die Fanfare von Junglinster intonierte die „Sonnerie aux Morts“ und der Eupener Männerchor trug ein Requiem vor.

Um die Mittagszeit gaben die Sänger aus Belgien vor dem Schulgebäude noch ein Volksliederkonzert, dem zahlreiche Zuhörer herzlich Beifall spendeten.

Dem Syndicat d'Initiative von Junglinster, das den Jocisten und ihren Freunden diesen Hochgenuß kirchlicher und weltlicher Sangeskunst vermittelt hat, sowie den Eupener Sängern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

## Die Festlichkeiten am Nachmittag

Von 13.30 Uhr an wurde den Ehrengästen und den teilnehmenden Vereinen, den JOC-Sektionen des Bezirks Zentrum: Zolver, Diekirch, Biwer, Echternach, Heisdorf, Mersch, Gonderingen und



Die Enthüllung der neuen Fahne durch den National-Präsidenten der JOC, J.-P. Hupperich

der Weltbewegung der katholischen Arbeiterjugend in einer programmatischen Ansprache den Schutz und die Hilfe der Kirche zusicherte. In den nachfolgenden Jahren ist der Jocismus weiter angewachsen. In allen Ländern der Welt bilden sich laufend neue Sektionen.

Der Lobgesang „Großer Gott wir loben Dich“ klang wie ein Treubekennntnis durch das mit Jocisten und Gläubigen bis auf den letzten Platz besetzte altehrwürdige Gotteshaus.

Nach der Andacht zogen alle Teilnehmer in schönem Festzug durch die Straßen der Ortschaft zum Schulgebäude.

der Redner vom Apostolat eines jeden Jocisten. Die JOC stehe auf dem Standpunkt, daß die Jungarbeiter und Jungarbeiterinnen Geschöpfe Gottes und auch in unserem liberalistischen Zeitalter nicht Objekte der Ausbeutung durch Automatisierung und Mechanisierung der Arbeit seien. Der Tag der Fahnenweihe der Sektion Junglinster möge allen Jocisten Anlaß geben neuer Begeisterung, neuem Idealismus, zu neuem Aktivismus, aber auch zu Optimismus und Zuversicht in eine erfolgreiche Zukunft.

Anschließend an seine mit Begeisterung und großem Beifall aufgenommenen Ausführungen nahm der Nationalpräsi-

der neuen Fahne vor, während Sektionspräsident Pierre Brentener dem Pätenpaar, Fr. Ludwig und Herr Jos. Calmes aus Junglinster, den allerherzlichsten Dank der Sektion für ihre Generosität abstattete.

Hochwürden Dechant Michaely machte in seinem Schlußwort kein Hehl aus seiner Freude und Genugtuung, daß die katholische Arbeiterjugend solch begeisterte und talentierte junge Männer in ihren Reihen habe. Männer, die auf Christus geschworen haben, seien auch in Zukunft die besten Garanten für das Wohlergehen des Landes und des Volkes. An den Erwachsenen aber sei es, die Jugend in ihrem heiligen Kampf zu unterstützen.

Mit dem gemeinsamen Absingen unserer Nationalhymne endete der erhebende Akt der Fahnenenthüllung.

Bei dem im Hall der Schule kredenzten Ehrenwein ergriffen Sektionspräsident Brentener, Nationalpräsident Hupperich und Präsident Pierre Pütz vom Bezirk Zentrum noch einmal das Wort, um allen zu danken, die zur Gestaltung der schönen Feier beigetragen haben und der JOC ihre Unterstützung angedeihen lassen.

Als Abschluß der Feierlichkeiten fand ein Fußball-Blitzturnier des Bezirks Zentrum statt, das folgende Resultate zeitigte: Ausscheidungskämpfe: Heisdorf—Mersch 1:0, Junglinster—Heisdorf 6—0; Finale: Junglinster — Mersch 6:0. Nach den Treffen überreichte Dechant Michaely dem Kapitän der Siegersektion Junglinster, Theo Frisch, die von der Firma „Coca-Cola“ gestiftete Siegestrophäe, eine prächtige Coupe. Schiedsrichter Paul Nilles, der bereits internationale Matches arbitriert hat, hatte die Spiele fest und unparteiisch in der Hand.

Ein herzliches Wort des Dankes auch an unseren sympathischen Oberwachmeister Herrn Zeyen von der Gendarmeriestation Junglinster, dessen Anwesenheit allein genügt, daß alles in schönster Ordnung und Ruhe verläuft.

Mit der Einweihung ihrer ersten Fahne möge für die JOC-Sektion Junglinster eine Etappe weiteren Aufstiegs und noch schönerer Erfolge beginnen, getreu der von Mr. Cardin der JOC geschenkten